



Ein wahres Musterbeispiel vollstümlicher Kunstbetrachtung. Karlsruher Zeitung

Ⓜ

Matthias Grünewald

Von Prof. Dr. August L. Mayer

Mit 68 meist ganzseitigen Abbildungen zum Teil nach neuen Gesamt- und Detailaufnahmen.

9. Tausend.

Pappband 23 M., Halbleinenband 26 M.

„Dieses populäre Grünewald-Werk ist eine deutsche Kulturtat ersten Ranges und verdient um des deutschen Volkes wie um seiner selbst willen als

dem geistigen Hausrat aller Deutschen zugehörig

bezeichnet zu werden.“ Deutsche Zeitung, Berlin

„Ein Buch, das die Kunst dieses aus tiefster innerer Erregung schöpfenden Malers in klarer Synthese **weitesten Volkskreisen verständlich** besonders warm ans Herz legt.“ Germania, Berlin

„Das Buch enthält noch besonderen Wert durch die zahlreichen, sehr guten Abbildungen. Sie umfassen

das ganze Lebenswerk,

auch schwer zugängliche Zeichnungen.“ Münchner Post

Ⓜ

Wenn bis 20. September 1921 bestellt

40%

Delphin-Verlag / München



Zentralverlag

G. m. b. H.,

Berlin NW 6.,

Luisenstraße 31 b.

Auskunftshefte für deutsche Auswanderer

Übersichtliche Darstellungen der Verhältnisse in den Auswanderungsländern.

Herausgegeben im Auftrage des Reichswanderungsamtes.

Hest 1	Argentinien . . .	Mark 0.80
Hest 2	Holland	Mark 0.80
Hest 3	Südbrasilien . . .	Mark 1.50
Hest 4	Norwegen.	Mark 1.50
Hest 5	Schweden.	Mark 0.80
Hest 6	Venezuela I. . . .	Mark 2.50
Hest 7	Venezuela II . . .	Mark 2.—
Hest 8	Abessinien	Mark 3.—
Hest 9	Niederländisch-Indien	Mark 2.—
Hest 10	Spanien	Mark 2.—

Die Hefte verkaufen sich durch Aushängen im Schaufenster mühelos.

Nur bar mit 40% Rabatt, Partie 11/10 in gleichen Preislagen auch gemischt.

Diese amtlichen Führer bezwecken, der wachsenden Zahl Auswanderungslustiger Aufklärung über die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in den Zielländern zu verschaffen.

Auf das seit Januar 1921 im 3. Jahrgang erscheinende

Nachrichtenblatt des Reichsamts für deutsche Ein-, Rück- u. Auswanderung

(Reichswanderungsamt)

machen wir erneut aufmerksam.

Vierteljährlich 6 starke Nummern Preis M. 7.50 ord.

Gegen Einsendung der Postquittung M. 2.50 = 33 1/3% Vergütung.

Nur durch die Post zu beziehen.

Probenummern unberechnet.

Einzelnummern M. 1.50 ord., M. 1.— bar.